# Limburger Anzeiger

## Zugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

(Limburger Zeitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

ericeint täglich

urit Cuknahme ber Conn- und Frieriags In Ande jeder Woche eine Beilage. Commet- und Winimfnhipplan je nach Jufraftreien. Bundtalember um die Jahrobweube. Berannwortl. Redaftenr Derm. Leb, Drud u. Beriag von Mori g Wagner Ro. Schlind'icher Berlag u. Buchdruderei in Limburg (Labu) Gerniprecher Rr. 82,

Anzeigen-Annahme bis 9 Uhr vormittags des Erfceinungstages

Benwaspreis: 2 Marf 70 Vis nierteijährlich ohns Beitbeitnigelt. Einrückungsgedühr 20 Off. die ägespoliene Garmondseite ster berm Kaum. Keltamen die II mm dreite Beitzeile (18 Offi. Kudatt wird nur dei Wiederholungen gewöhrt.

Rummer 253

Limburg. Mittwoch ben 30. Oftober 1918

81. Jahrgang

## Oesterreich-Ungarns andauernde Friedensbemühungen

In allernachfter Beit.

Berlin, 30. Oft. Auf Grund von Rachrichten aus dem neutralen Ausland verlautet in politischen Kreisen, daß die Antwort des Berbandes, die die Waffenstillstandsbedingungen enthalten wird, möglicherweise in allernächter Zeit in Berlin eintreffen dürste. Man ninmt an, daß bann sofort der Reichstag zusammentreten wird.

Berlin, 29. Ott. In später Abendstunde läuft aus der Schweiz die Meldung ein, daß die Antwortnote Wissons vielleicht noch in dieser Racht in Berlin eintreffen dürfte. Die Beröffentlichung wird wohl am Mittwoch möglich sein, wenn die Rote den Berliner amtlichen Stellen vorgelegen haben wird. Die Rote soll die Borschiäge des Berbandes für einen Waffenstillstand enthalten.

#### Gine mene Biener Rote.

Bien, 28. Dit. (B. I.B.) Der Minifter bes Mengern Graf Andrafin bai beute an Staatsfefretar Lanfing folgenbes Telegramm gerichtet: Cofort nach ber Uebernahme ber Leitung bes Ministeriums bes Meugern habe ich bie offigielle Antwort auf Ihre Rote vom 18. Oftober abgefandt, aus welcher Gie entnehmen, bag wir in allen Buntten bie Grundflige annehmen, welche bet Brafibent ber Bereinigten Staaten in feinen verichiebenen Erllarungen aufgestellt bat. In voller Uebereinstimmung mit ben Bestrebungen bes Berrn Billon gur Giderung por fünftigen Rriegen und gur Chaffung einer Bollerfamilie haben wir bereits Borbereitungen getroffen, bamit bie Bolfer Defterreid-Ungarns ihre fünftige Geltaltung nach eigenem Buniche ganglich unbehindert bestimmen und vollziehen tonnen . Geit bem Regierungsantritt des Raifers und Ronigs Rarl war es fein unentwegtes Beftreben, bas Enbe bes Rrieges herbeizuführen. Mehr als je ift bas heute ber Bunich bes Berrichers aller Bolfer Defterreiche und Ungarns, Die von ber Ueberzeugung burch brungen find, bag ihr fünftiges Coudfal pur in einer friedliden Belt, frei von Ericutterungen, Brufungen, Entbebrungen und Bitterniffen eines Rrieges geftaltet merben fonne, 36 wende mich beshalb birett an Gie, Berr Staatsfefretar, mit ber Bitte, bei bem Beren Brafibenten ber Bereinigten Staatehr babin mirten ju wollen, bag im Intereffe ber Sumanitat fowie im Intereffe aller Bolfer, Die in Defterreid-Ungarn leben, ber fofortige Baffenftillftanb an allen Fronten Defterreich-Ungarns herbeigeführt werbe und bie Ginleitung pon Friebensverhandlungen erfolge,

#### Entraftung bei ben Deutfden.

Wien, 30. Olt. Das Sonderfriedensangebot Desterreich-Ungarns, der erste Alt des Ministers des Reugern, Grasen Andrass, hat dei seinem Besanntwerden in Wien lebhasteste Uederraschung dervorgerusen. Die vier Kriegssahre hatten den politischen Indistrentismus der großstädischen Bevöllerung doch sehr start im Sinne des bedingungslichen Jusammengehens mit dem Deutschen Reich beeinflußt, und troh der vom Ballplatz verdreiteten ofsiziösen Lesart, daß man in der neuerlichen Antwortnote sein direstes Angedot eines Sonderfriedens zu erdlichen habe, sondern nur die Erstätung der Bereitwilligseit, in gesonderte Berhandlungen einzutreten, salls die Entente dies wünschen sollte, ist der allgemeine Eindrud der, daß die Andrasspiede Rote ein Angedot des Separassfriedens ist.

Wien, 30. Ott. (WIE.B.) Wie die Blätter melben, haben die deutschnationalen Barteien in ihrer gestrigen Sigung über die Art und Weise, wie Graf Andrassy die Rote Wilsons beantwortet hat, ihre tiesste Entrüstung ausgesprochen, da er sid weder mit der deutschen Reichsregierung noch mit Bertretern des deutschen Bollzugsausschusses vorher ins Einvernehmen geseht hat. Er habe so gehandelt trop des Entgegensommens der deutschen Reichsregierung dei der Bertorgung Deutsch-Oesterreichs und trop der hilfe deutscher Soldaten in den Alpenländern und Karpathen für die Berteibigung Delterreich-Ungarns. Die deutsch-nationalen Parteien erheben gegen solches unqualifizierbare Borgeben entsicheden Widerspruch.

#### Defterreiche 216fall.

Wien, 28. Ott. Die österreichisch ungarische Regierung bat gleichzeitig mit der an Staatssekretar Lansing gerichteten Rote den Inhalt derselben der französischen, der großbritannischen, der laiserlich japanischen und der italienischen Regierung mit der Bitte mitgeteilt, dem darin enthaltenen Porschlag auch ihrerseits zuzustimmen und denselben bei dem Prasidenten Wilson zu unterstüßen

Deutider Tagesbericht.

Grobes Sauptquartier, 29. Oft. (28.IB. Amtlich.)

### Weitlider Rriegsichaupiag. Seeresgruppe Rronpring Rupprecht.

In der Lysniederung wiesen wir Teilangriffe des Gegners bei Olene ab. Stärkere seindliche Abteilungen, die nordwestlich von Conde das östliche Scheldeuser zu gewinnen
suchten, wurden im Gegenstoh zurückgeworsen. Südlich der
Schelde drangen starke englische Angriffe dei Famars vorüdergehend in unsere Linien ein. Das Insanterie-Regiment
Ar. 176 unter Hauptmann Preußer warf den Feind völlig
zurück. Die 7. Batterie Feldartillerie-Regiment Ar. 71 und
die Insanteriegeschüh-Batterie Ar. 38 trugen in porderster
Leilangriffe des Gegners abgewiesen. Der Feind sehr die
Zerstörung der Ortschaften in und östlich der Scheldeniederung
sort. Auch Balenciennes lag unter starken seindlichem Fener

#### Seeresgenppe Dentimer Rroupring.

Angriffe der Franzosen gegen den Diselanal zwischen Streux und Lesquiltes scheiterten in unserm zusammengesahten Artillerieseuer. Schwache Teile, die über den Kanal vorstiehen, wurden im Gegenstoh zurückgeworsen. Westlich von Guise tamen seindliche Angriffe in unsern Feuer nicht voll zur Entwickung. Am Souche-Abschnitt beiderseits der Straße Laon-Warle wiesen posensche und westpreuhische Regimenter am jrühen Morgen starte Angriffe des Gegners ab.

#### Seeresgruppe Baltwig.

Zwischen Aire und Maas zeitweise auflebende Artislerietätigleit. Wir schossen in den beiden letzten Tagen 49 feindliche

Sluggeuge und brei Teffelballone ab.

Der Chef Des Generafftabs bes Felbheeres.

#### Der Abendbericht.

#### Sehr heftige Angriffe gefcheitert.

Berlin, 29. Ott., abends. (B.I.B. Amtlich.) Teiltämpfe sudlich ber Lys und sudlich Le Quesnon. Zwischen Rign—le Comte und ber Aisne sind in den Rachmittagestunden sehr beftige Angriffe der Franzosen gescheitert.

Stantelefretar Ergberger über bie Rriegsanleihe :

Je mehr Friegsanleihe, defto näher der Frieden.

Porrbiga

#### Der Berbandeangriff in Statten.

Bien, 29. Oft. (B. I.B.) Amtlich wird verlautbart: Italienifder Kriegsichauplah: Der geftrige Tag verlief für bie tapferen Berteibiger bes Molone, Bertica und Colarolo obne großere Infanterielampfe. Im Bereich bes Monte Spennuccia haben unfere Truppen burch Gegenitobe Stellungsberichtigungen burchgeführt. 3m Manobeden wurden unfere Giderungeabteilungen gurudgebrudt. Die von ftarten feinblichen Rraften gegen unfere bortigen Rernftellungen unternommenen Angriffe brachen überall unter ichweren Teinbe verluften gufammen. Das ungarifde Seeresregiment 133 und bas Honved-Regiment 17 haben fich besonbers hervorgetan. Um Plave tobt bie Goladt meiter. Der Feind permochte erbebliche Berftarfungen herangugieben und feste unter Entwidlung machtiger Artilleriemaffen feine Angriffe fort. Es wurde bei Balbebbiabene nordlich von Morago und Geraglia, nachft ben Biavebruden, fublich von Sufegana, bei Tege und Bolo bi Biave erbittert gerungen. Bohl

gelang es ben Ententetruppen, bant ber ftarfen überaus altiv burchgeführten Gegenwehr unserer Divisionen, nirgends, unsere Stellungen zu burchbrechen, boch wurde gegen Abend der Entschluß gesaßt, die am stärtsten angegriffenen Abschnitte in eine hintere Linie zurückzunehmen. Diese Bewegung wurde in der Racht burchgeführt.

Ballantriegsschauplat. In Albanien haben unsere Rachhuten Aleisto geräumt. In ber Dringgrenze herricht wieder Ruhe. In Serbien gingen unsere gestrigen Märsche ohne Gesechtsberührung mit dem Feinde vor sich. Dieser gelangte bis Palanta.

Der Chef bes Generalftabs.

#### Reine rumanifden Truppen in ber Jobrudica.

Berlin, 30. Oft. Die Meldung der Weiener "Neuen Freien Presse", daß die rumänischen Truppen in die Dobrudscha eingerückt seien, wird im "Berl. Lokalanzeiger" als er funden bezeichnet. Junächst gilt es als ziemlich unwahrscheinlich, daß die Rumänen militärische Unternehmungen in die Wege leiten werden, wenn auch nicht zu verkennen ist, daß die Borgänge in Bulgarien und Ungarn unter den Rumänen lebhafte Erregung bervorgerusen haben. Borläusig halten sie noch zurück, weil sie hoffen mögen, durch neue Berhandlungen mit Deutschland auf undlutigem Wege neue Jugeständnisse erhalten zu können.

#### Reine Burndgichnug.

Bien, 29. Oft. (BAB.) Bie von unterrichteter Geite mitgeteilt wird, ift bie in ben gestrigen Blattern ges brachte Meldung über bie Jurudziehung der österreichischungarischen Truppen aus Russisch Bolen vollständig erjunden.

#### Strafentampfe in Budapeft.

Budapeft. 28. Oft. Heute, Montag, 6 Uhr fand eine von der Karolpipartei einberufene Berfammlung ftatt. Man beichloß, nach Ofen zu gehen und dem Erzherzoge Josef die Bitte vorzutragen, Karolhi zim Ministerpräsidenten zu etwennen. Zwei Militärkordone worden von der Menge durchs brochen Beim britten Kordon, det der Kettenbrücke, die nach Ofen führt, sand ein beftiger Zusam menkoß statt. Durch Gewehrseuer, Maichmengewehre und Besonette wurde die Menge verdrängt. Es gab eine große Anzahl Toter und Berwundeter. Die Kämpfe dauern noch fort. Rähere Ginzelheiten sehlen. Die republikanische Gewegung nummt immer mehr zu. Ein allgemeiner Arbeitecenstünnd zift zu erwarten.

#### Bolen.

Warschau, 31. Oft. Die Borbereitungen für bie Wahlen zur polnischen versaffunggebenben Bersammlung find im Gange. Coweit sich die Lage übersehen läht, wird sich Polen als Republit ertfaren.

#### Bar bie nächsten brei Monate.

Hen f, 31. Oft. Der "Heralb" meldet aus New-Porl: Der Senaisausschuß für Auswärtiges hat am Montag ben Prajidenten ermäcktigt, den lehtbewilligten Kriegstredit von 11 Milliarden Dollar auch für die wirtschaftliche Abrüftung zu verwenden . Auf eine Anfrage Lodges erwiderte Lanling, man tonne für die nächsten der Monate die völlige Auf-lösung des Welttrieges und seiner Fragen erwarten.

#### Su Berhandlungen entichloffen.

Rotterdam, 30. Oft. Die "Morningpost" melbet: Die Berbündeten haben in ihrer Gesamsbeit der Aufnahme von Wassenstillstandsverthandlungen zu gest im mt. Auch die Bedingungen zum Wassenstillstande wurden sestgestellt, und dem Prossenten übermittelt. — Die "Daily Rewo" melben: Rach der Bersicherung Liond Georges gegensber dem Leiter des englischen Arbeiterverbandes sind die Berbündeten en tichlossen, Friedensverhandlungen aufzu-

#### Griduiterte Ginigfeit Der Entente.

Schweizer Grenze, 29. Oft. Wie ber Saager Rorrespondent ber "Jürch Morgenzig." drahtet, gilt die Einigseit der Entente seit furger Zeit als durchaus gesährbet. In italienischen Regierungsfreisen hat ichon die blobe Anfrage Wilsons bezüglich ber Friedensbedingungen grobe Erregung

hervorgerufen. Es ift heute icon Har, bag bie Ginigteit ber Alliierten bei Festjetjung ber Friebensbedingungen arg in Frage gestellt icheint. Dasselbe Blatt erfahrt von feinem Parifer Gemahremann, bas Rabinett Clemenceau merbe es ablehnen, bag über bie Friedensbedingungen unter ben Millerten angelichts ber jest berrichenben politifchen Lage verhandelt wird. Es tonne bestimmt versidert werben, baß fich bie Entente barauf bejdranten werde, Maridall Foch über bie Borbereitungen bes Waffenstillstandes bas Wort zu geben.

#### Die beutichen Rriegegefangenen in Singlaub.

Saag, 29. Dft. 3m Unterhaus bat Sope im Ramen ber Regierung mitgeteilt, bah lich nach Angabe ber Militarbehörden bie Jahl der militarischen Kriegsgefangenen, welche England seit Teginn des Krieges gemacht bat, auf 327 416 belaufe, davon sind 264 242 Deutsche. Die Jahl der beutfcen Kriegegefangenen, welche fich in England befinden, be-

#### Boin Binterfeldgug mehr.

Genf, 30. Dft. Sponer Blattern gufolge hat ber Ariegeminifter im Decresausichuffe ber Rammer in Baris am legten Wentag bei ber Erörterung einer Erhögung ber Dannfcaftelobue die Erffarung abgegeben, für Frantreich fomme tein neuer Winterfelegug mehr in Betracht. Mit ber Annahme ber Baffenftillftanosbebingungen burch ben Beind maren Bmed und Biele bes Strieges erreicht.

#### Gine unveröffentlichte Rede Llond Goorges.

Der "Berner Bund" bringt in feiner Ausgabe vom 26. Oftober Enthüllungen über bie Rebe Blond Georges am 12. Geptember, bie bisher von ber englifden und ber übrigen Breffe ber Entente nicht veröffentlicht werben burfte. Der "Bund" ichreibt wortlich: In ber Breffe murben nur bie politifden und militarifden Ausführungen verbreitet, von nicht geringem Intereffe aber mar berjenige Teil ber Rebe, ber fim birett an die größte Jahl feiner Buborer - Arbeiter und Arbeiterinnen - tichtete. Llond George entwarf ein nicht eben glangendes Bilb von ben gesundheitlichen Zustanden Englands, mit bem Menidenmaterial fei verfdwenberifd, töricht und graufam umgegangen worden. Als Radmufterungen bienfttauglicher Manner gwifden bem 18. und 42. Lebensjahre vorgenommen werden follten, feien Die Ereigniffe gerabeju eridredenb (appalling) gewesen. Er habe feinen Rollegen vom Rational Gervice befragt, wieviel Leute mehr an die Front hatten abgeben tonnen, wenn man ben gefundheitlichen Berhaltniffen unter der Benolferung gebührende Achtung geschenft batte. Die Antwort fei gewesen: Benigftens eine Million. Die Gejundheit und Die Leiftungsfähigleit ber Arbeiter feien unbefriedigend. Cogar bei ber landwirtfcafiliden Bevollerung batten Die Mufterungsergebniffe febr dwer entlaufcht . Mit einer folch forperlich minbermertigen Bevollerung tonne bas britifde Reich teine erfte Stellung behaupten . Die Gefundheit bes Bolles fei bie Borbebingung far alle nationale Betätigung und für jeben internationalen Bettbewerb. Alle erfte und bringenbite Aufgabe ftellt fic nach Lloyd George bie Wohnungsfürsorge bar. In Dieser Frage sei England sehr jurud. Lloyd Gorge sieht Ichwere Störungen in ber sogialen und okonomischen Welt voraus, bie auf Cturm beuten.

#### Die Borbereifung der Uebergangewirticaft.

3m Reidstagsausichug für Sandel und Gewerbe teilte Unterftaatsfefretar Dr. Muller vom Reichswirtschaftsamt mit, bah eine Rommiffion für Demobilmachung ber Arbeiterichaft berufen worden ift. Gie befteht aus Bertretern ber Reidsbehörden, ber Bunbesregierungen, ber Induftrie, bes Sanbels, ber Landwirticaft, ber Angestellten und Arbeiterorganisationen, im gangen elma 40 Mitglieber. Diese Rommiffion bat einen neungliedrigen Musichuf eingefeht, ber in Sublung mit ben militarifden Stellen, ben Gemeinden und ben wichtigften Berufszweigen bie erforberlichen Magnahmen ichnell porbereiten foll. Die Entlaffung ber Seeresangehörigen wird jo erfolgen, daß der Wiederaufbau des staat-lichen und wirtschaftlichen Lebens möglichst ichnell erfolgen fann . Coon vor langerer Beit haben bie Diffitarbehorden und bie übrigen beteiligten Stellen ben grundlegenben Blan ausgearbeitet. Gine Bereinfachung und Berfürgung bes Entlaffungsverfahrens wird angestrebt. Die Rutungsarbeiter follen nach Möglichleit weiter beichaftigt werden. Die Ar-

beitslofenunterftugung wird vorbereitet, ebenfo eine Erwerbslofenunterftutjung. Rudftanbige öffentliche Arbeiten follen bann fofort vergeven, neue Arbeiten in Angriff genommen In erfter Linie burften bei ber Demobilmachung Betriebsunternehmer, Berfmeister, Land. Berg. und Trans-portarbeiter und Beamte aller Art entfaffen werben, und es foll vorgeforgt werben, bag bie Landwirte, Gewerbetreibenben und Unternehmer ihre Arbeitsfrafte namentlich anforbern und möglichft ichnell erhalten tonnen. Gegen bas Ermachtigungogejen fur ben Bunbesrat betreffend bie Uebergangswirticaft murben erhebliche Bebenten im Sinblid auf o manche Bundesralsverordnungen geaugert. Gin Bentrumsantrag verlangt, bag bie Justimmung bes in dem betr. Gefet vorgeschriebenen Reichstagsausschusses ju allen bas Birtidafteleben berührenben Anordnungen erforberlich fein und die Anordnungen auf Berlangen des Ausschuffes wieder aufgehoben werben muffen . Ein abnlicher Antrag ift von ben Nationalliberalen gestellt. Unterstaatsfetretar Goppert betonte, daß ohne bas Ermachtigungsgeseth vom 4. August 1914 bie Rriegswirtschaft nicht hatte eingerichtet und fortgeführt werben tonnen . Wenn der Reichstag wirticoftliche Bundesratsverordnungen wieder aufheben durfe, fo wurde bas bedenflich fein. Die weitere Beratung wurde vertagt.

#### Oesterreichs Zerfall.

Raifer Rarl ift nach Bien wieder gurudgefehrt, und gwar megen ber fritifden Lage ber afterreichifden Regierung. Er hat feine Anwefenheit in Bien gur Beilegung ber Rrife fur notwendig gehalten, wird fich aber nur furge Beit in Bien aufhalten, um dann nach Gobolid in Ungarn wieder guradgutehren, wo die taiferliche Familie auf alle Galle bleiben wirb. Man glaubt, bag nunmehr bie Ernennung des Sofrats Lammaich jum Minifterprafibenten erfolgen wird. Lammaid hat aus ben Befpredungen ber Parteien ben Gindrud gewonnen, bab feine Ablicht, Die Liquibation burdguführen, bei ben Barteien teinen Biberftanb finden wirb. Die Parteien beingen allen biefen Borgangen in Bien nur noch geringes Intereffe entgegen, weil alle Rationen vollauf mit ber Grundung ihrer Rationalftaaten beschäftigt find. Die beutiche Rationalversammlung wird am Montag wieber gufammentreten, um gu beichliegen, bag Die Berwaltung pon Deutich Defterreich an eine Rational regierung abzugeben ift. Die bisherige Fublungnahme ber beutich-ofterreichischen Regierung mit ben Tichechen und Gubflamen, fowie bie Berichte ber nach Berlin entfandten Bertreter und bie Conbierungeversuche in Ungarn haben ergeben, daß die Ernahrungsfrage für Deutich Defterreich boch gun ftiger fteht, als es uriprunglich ben Unidein hatte. Die Tideden warten auf Radrichten ihrer Bertreter aus ber Comeig. Dieje follen mit ber tichecho-flowafifchen Rationalregierung in Baris in Fohlung treten und von dort ihre Beijungen erhalten. Die Tideden werben jest talfachlich nicht mehr von Wien, fonbern von Baris aus regieri Bon ben Gubilamen glaubt man, bag fie ebenfalls Bertreter jum Zwede ber Information ins Ausland ichiden werben, und bie Bolen haben ja ihre Regierung bereits in Baridan. Benn polnifde Minifter bennoch in bas Rabinett Lammaid eintreten follten, fo geschieht es, wie ber Biener Bertreter ber "Boff. 3tg." bervorhebt, nur beshalb, weil bie polnischen Gulrer bem Raifer verfprocen haben, mabrend ber Liquibation feine Schwierigleiten ju machen. Die Ufrainer und bie Rumanen haben bereits ihre Rationalrate. Rur bei ben 3talienern bestehen noch Differengen. Die 3taliener in Gubtirof verlangen, bah alle bisher ju Defterreich geborigen italienischen Gebiete als icon aus ber territorialen Bufammengehörigfeit mit ber Monardie ausgeschieden an-Buleben leien, und haben aus bielem Grunde von ber Bilbung eines Rationalrates abgesehen. Im Gegensatz bagu fteben bie Abgeordneten ber Friaulichen Bolfspartei, die Die Bilbung eines italienischen Rationalrats forbern.

#### Die Krisis in Ungarn.

Bubapeft, 29. Dit. Die ungarifde Regierungsfrije ift auch beute noch nicht geloft. Graf Rarolpi ift nach Bubapeit gurudgefehrt, wo er mit einer großen Demonstration von feinen Freunden und Berehrern fowie von ben Radifalen und Cogialiften eingeholt murbe. Die Biener Ereigniffe beuten barauf bin, bab fich gegen bie einzig möglich erdeinende Lojung ber Ernennung eines raditalen Rabinetts gegemiffe gebeime Ginfluffe geltenb gemacht haben.

Der Budapefter Bertreter ber "Boff. 3tg." glaubt Grund

Stellen in Wien bie Ernennung bes Grafen Rarolni jum Ministerprafibenten als ben Ruin ber Dynaftie anfieht. Man habe bort biefen Einfluffen mehr Glauben gefchentt, als ben Ausführungen ber Bertreter ber burgerlichen Rabitalen. Die Bertrefer ber Gogialiften in Bubapeft erffaren, bag nur ein ichneller und energischer Bruch mit bem bisherigen aufen- und innerpolitifden Entem bas Bolf berubigen fonne, und bah eine weitere Bergogerung bas Land ber Anarchie gutreibe. In ben nachiten Tagen tonne bie Lojung vielleicht icon gu ipat fein. Go liegen bie Dinge im Augenblid. Die alten Machthaber, namentlid, ber Gubrer ber größten Bartei im Reidstag, Graf Tisza, bat nun Berfuce unternommen, um ben Ronig über ben Ernft ber Stunde zu unterrichten.

花路路

m 93

日本日

ge

\$0 \$0

gil

0

3

mi

fid

fei

301

mi

şin beş ftil

ma

ibr

für

Hel

100

her

Bd mid

nai

BRO

Įάu

trb

pele

lieb

E

Beit

gto

Ber

eines

gefa früh

bie

femn

riner

tevo

tin:

germ

DOR

bim,

(Sent)

Binte

Beut

fat 1

lange

mier

barft.

ming,

beute

Ber D

Gefar

Die er

Dorbe

Drbm

Redet

ernfte

Mannes Lomin

tomme besen

get

200 0

Serob tolici

milige

tap Al

lebr.

mtige ndet

inengu

an R

dinglo

elegt :

anten Loigett Labrae

Be

# Bo

Man will eine Uebergangslofung verfuchen burd Ernennung bes Grafen Sabit jum Minifterprafibenten. Graf Sabit, ein Schwager bes Grafen Julius Andraffn, foll bie Hauptbestimmungen des Programms des Grafen Rarolni als fein Regierungsprogramm verfunden, und bamit will man bet Agitation gegen Die Regierung einen Riegel poricieben. Allein bie Boraussehung bafur, bag bie Agitation nicht weiter machtig um ich greift, ift, bag Graf Andrafin feinen in Ausficht genommenen Coritt gur Berbeiführung eines Baffenftillftandes innerhalb einer Bode burdifuhren fann. Daran wird jedoch ftart gezweifelt. Man fpricht in ungarifden politischen Rreifen aber auch noch von einer anberen phantafievollen Lojung. Man will bie im Gejeg porgejebene Stelle eines Balatins wieber befegen, und gwar mit der Berfon Des in Ungarn febr beliebten Ergbergogs Bofef. Die Entideibung muß, wie gefagt, raich fallen, nach rechts ober lints, Die Erregung ift übermachtig bei ber gangen Bewolferung bes Landes, Die einen Einbruch bes Geindes befürchtet. Gaft alle Tageszeitungen in Budapeft find beidelagnahmt worden, ba über die Grundung bes unga-rifden Rationalrats und über die Prollamation nichts geschrieben werden barf. Die Zeitungsverleger und bie Zensur-tommission bes Budapester Journalistenvereins erwägen übri-gens, bas Erscheinen ber Zeitungen für die Zeit, in ber bie Benfur gewaltatiger vorgeht, überhaupt einzustellen. Gin Beidlug ift gur Ctunbe noch nicht gefaßt worden.

#### Folgen des Kommunismus für die Freiheit des Einzelnen.

Rad Erlebniffen im bolidewiftifden Rugland von Pfarrer Ungnab - Berlin, Mitglied ber beutiden Für orgetommiffionen in Rugland.

Es war in ben letten Tagen meines Aufenthalts in der Gouvernementsstadt Wjatta! Ich hatte mir ein Zimmer im Hause eines Rotars gemietet. Eines schönen Tages er-schienen bei ber Fran des Rotars — der Rotar selbst war "verreift" - vermutlich, um fich rechtzeitig in Gicherheit zu bringen - Bertreter ber Wohnungstommiffion ber Wiatfaer Cowjet-Regierung und erflarten, bas Saus mit Mobein, Borgellan, Gilberzeug uiw. für Invaliben requirieren gu wollen. Gin Ginfpruch ber Birtin erreichte felbitverftanblich nichts; man erflatte ihr falt lachelnb, in einem anderen Saufe waren für fie und ihre Familie bereits brei Immer requiriert, eins als Rotariatsburo, zwei weifere als Bohnraume. "Das fei für fie genug." Die notwendigften Mobel durfte jie mitnehmen — soweit die Regierung ie nicht auch "benotigte". "Das Umraumen habe fofort gu beginnen". Und icon traten bie "Towarischtiche" (Genoffen), bie zum Laben bestimmt waren, an; ein Wagen fubr vor, um bie beschlagnahmten Mobel usw. fortzuschaffen. 3ch fam gerade baju; meine Widbel uiw. fortzuschaffen. 3ch fam Gebahren "bes banbits" - ich fab, baß auch ich auf bie Strafe gefest fei - und ichimpfte felbitveritandlich traftig auf gut beutich! Die Towariichtichi verftanden fein Deutsch, und ich fein ruffifch - aber bas merkten fie boch, bah ich fdimpfte; fdliehlich fand fich eine Dame, bie meinen energifden Broteft ben Ruffen überfette. Daraufbin erffarten fie mir liebenswurdig entgegentommend: ich burfe bie Racht noch in meinem Quartier blieben und brauche erit am fommenben Zag auszugiehen. Dann wurben fie mir in einem anberen feinen Burgerbaus ein dites, gemutliches Bummer, bas befte, bas fie finben wurden, gur Berfugung ftellen, b. b. ebenfalls requirieren, ben bortigen Befifter ebenfo wie mich hinauswerfen! Bas follte ich machen? Bis gegen Morgen ließ mich garn im Saufe und por bem Saufe - Die ausraumenden Garbiften waren anideinend mit lettifden Garbiften in Streit über bie Beute geraten und warfen fich ruffilche Liebenswürdigfeiten an ben Ropf - nicht ichlafen; als ich nad furgem Edlaf aufftanb, war bas Saus bis au Behauptung, bag man an ben allerhochften mein Zimmer mobelleer; mir blieb nun nichts anderes mehr

Das stolze Schweigen. Roman von S. Courths. Dablet.

(Rachbrud verboten.) "Ach, herr von Rainsberg - warum haben Gie mich trog meines Abratens gefragt? Gie erweifen mir eine fo große Ehre burch Ihren Antrag - aber ich tann ibn nicht annehmen."

Er wurde blag und fab fie an, als verftebe er ihre Worte nicht.

"Gie nehmen meinen Antrag nicht an, mein gnabiges

Fraulein? Gind Gie fich benn bewußt, mas Gie ba ausichlagen ?" Ruthe Lippen gudten.

"Ja, ich weiß bas alles - und bag ich Ihren Antrag tropbem nicht annehme, muß Ihnen beweisen, daß ich twiftige tbrunbe bagu habe."

"Und was find bas für Grunde?"
"Ich liebe Gie nicht."

Er beugte fich por und fab fie bringend an. "Sie werden es lernen, mich zu lieben. Das sommt in der Ebe von selbst. Junge Damen seben meist mit etwas romantischen Begriffen der Ebe entgegen. Es wird sich alles finden mit ber Beit. 3ch verlange feine überschwengliche, bimmelfturmenbe Liebe von Ihnen. Die gibt es ja in 2Birtlichteit gar nicht. Alfo laffen Gie biefe Bebenten rubig fallen. Es genugt mir, wenn Gie mit Gympathie und Sochachtung entgegenbringen." Ruth richtete fich auf.

"Aber wir genügt bas nicht, herr von Rainsberg. 3ch

Er prefte bie Lippen infammen. Gris mach einer Beile

fragte er, feine Erregung bezwingenb: "It bas ihr unabanberlicher Entichlut? Salten Gie meinen Antrag nicht einer reiflichen Erwägung wert?" Rinth feufste tief auf.

36 habe alles bedacht, und Gie tonnen mir glauben, bat ich Gie nicht leichten Bergens mit einem Rein frante." "Barum tun Gie es bann? Saben Gie fo fcmer-wiegende Grunde? Ich fann mir nur einen benten - bah Gie Shre Sand icon einem anbern Manne jugejagt haben.

Ruth icuttelte ben Ropf.

"Rein, herr von Rainsberg, ich habe weber nieine Sand jemand jugejagt, noch bat fie jemand von mir gefordert. Bahriceinlich werbe ich nie heiraten."

Er Schüttelte ben Ropf, wie gu ben Torbeiten eines

"Id verstebe Gie nicht, Was foll benn aus Ihnen werben? Ich weiß boch, bag Sie und Ihre Frau Mutter nur noch auf die sehr bescheibene Pension angewiesen lind?! Davon tonnen Gie boch nicht leben in einer leidlich annehm-

"Allerdings nicht. 3d habe bis por furgem gar nicht gewuht, wie es um uns fteht' . Mama hatte es mir in ihrer Gute verichwiegen, folange es ging. Aber nun bin ich eingeweißt, und beshalb habe ich meinen Entschiuß gefaht, mir eine Stellung zu fuchen, in ber ich meinen Unterhalt ver-bienen fann, damit Dama ihre Benfion allein verzehren tann, die ja nur fehr fnapp fur fie reichen wird."

Mit einem Rud wandte fich ber Majoratoherr vollends nach ihr um.

"Gie - Sie wollen in Stellung geben? Bei fremben Leuten 3hr Brot verbienen? Co ichlimm alfo fteht es um Gie? Und trogdem weisen Gie mich ab, verzichten Gie ohne jebe Ueberlegung barauf, herrin von Rainsberg gu merben ?"

"Ja, herr von Rainsberg," erwiderte fie leife. "Und bas muß Ihnen ein Beweis fein, bag ich nicht anders fann." Eine Beile fab er fie wieber ftumm und foridend an. Dann lagte er: "Dann gibt es für mich nur eine Erflarung für 3hr Berhalten. - Gie lieben einen andern, nicht mahr? Bergeiben Gie mir, bah ich Ihnen biefe Frage vorlege. Aber ein Mann, ber Ihnen eben Berg und Sand gewoten

barf eine folde Frage mohl an Gie richten." ,3a - bas durfen Gie - und ich will Ihnen auch mahrheitsgemaß antworten. Ja - ich liebe einen anbern, und mit biefer Liebe im Bergen fann ich feinem anbern Manne

und Ihnen damit ben hochften Beweis feines Bertraues gab,

Er wurde blag und atmete tief auf. "Und Gie erhoffen für bie Butunft eine Bereinigung mit biefem anbern?"

Gie ichuttelte ben Ropf.

"Rein - er ift arm wie ich und wird vielleicht nie imftande fein, eine arme Frau heimzuführen. 3wifden ihm und mir ift auch nie ein Wort von Liebe gewechselt worben, und bas wird auch wohl nie geicheben. Aber trot allebem ich werbe nie einem andern angeboren - bas biebe, ben Mann befrugen, ber mir feine Sanb und feinen Ramen bietet. Bitte, feien Gie mir nicht bofe. Es tut mir fo leib,

Eine Beile berrichte tiefes Comeigen. Dann fagte er seine Weile herrinte tiefes Schweigen. Dann jagte er seutzend: "Sie sind ein ganz eigenartiges Geschöpf —; aber tropdem, daß Sie mich enttäuscht haben, nein— ich zürne Ihnen nicht. Sie haben mir eine undegrenzte Hochachtung abgenötigt, denn Sie sind ein großartiger, starfer Charalter und — es tut mir doppelt leid, daß. Sie mich abzawielen haben. Ich batte es nicht sur möglich gehalten. Ja — so seingebildet war ich, anzunehmen, daß der Majoratsherr von Rainsberg einen Kord nicht zu fürchten habe. Und nun babe ich dach einen besonwen und kann mich von nun habe ich doch einen besommen und fann mich nun auslachen laffen." Ruth lächelte ichwach.

Riemand wird Sie ausladen. Es hat auch niemand Grund bagu. Und augerdem erfahrt boch fein Menich etwas von bem, mas jeht swifden uns geiprochen worben ift." Unficher fah er fie au.

Rein? Birllich nicht? Berben Gie nicht aller Belt verfunden, bag Gie ben Majoratsberrn von Rainsberg mit einem Rorb beimgeschidt baben?"

Dit ernften Mugen fab fie ibn an.

"Gang ficher nicht. 3ch gebe Ihnen mein Wort barauf - und ich pflege mein Wort gu balten."

"Demnach find Gie in allen Dingen eine rühmliche Musnahme Ihres Geichlechts. Aber Ihrer Frau Mutter werden

"Rein - aud Mama nicht."

"Mus egoistifden Grunden ichmeigen Gie mohl gegen Ihre Frau Mutter?"

Bie meinen Gie bas?"

(Gowiehung folgt.)

gbrig, als meine Roffer zu paden und ein Zimmer in einem Horig, als meine Roffet zu puart und ein Jimmet in einem Hotel zu beziehen! So hatte ich denn auch den Segen der ruffischen "swododa" (Freiheit) am eignen Leibe ersahren! Was ich erlebt, gehört im Lande des Kommunismus, des Bolschewismus, der Freiheit, zu den Alltäglickeiten des Ledens! Privateigentum hat zu bestehen aufgehört, solches gibts nicht mehr. Ueberall, auch in ben großen Stabten, wie Moslau ober Petersburg, weht auf ben pruntvollen Billen und herrenbaufern bie rote Flagge, ein Zeichen bafur, bab bas frubere Bourgeois Saus von ber Regierung "requiriert" mar. Der frubere Beiber mar irgendwo primitio untergebracht, mubrend in feinen Bruntgemachern auf feibenbejogenen Dibbeln Matrofen, Letten, Garbiften, 5. I. mit ihren Beibern, fich bauslich niedergelaffen batten. - Irgend eine Entschäbigung, eine Abnunungsgebuhr, gab es nicht, alles gehörte allen, bas Recht bes einzelnen auf Besth, Celbstbestimmung hatte aufgehört. Manchmal lieh man auch mohl ben Besitzer in seiner Bohnung, zwang ibn bann aber, fich auf wenig Zimmer zu beichtanten, und seite ihm in feine Bohnung alle möglichen ungebetenen Galte als nicht jahlende Mieter ein. Als ich einmal ben evangelifden Pfarrer pon Delaterinenburg bejuhte, traf ich bei ihm eine Rommiffion, die mit ihm über bie Beidlagnahme feines Amtssimmers verhandelte - nette Freiheit! Sin und wieder begnugen fich die Wohnungsausichuffe bamit, einzelne Mobeltude wie Tifche, Edrante, Schreibtifche ufw. ju beichlagnahmen. 2Bir fonnten es verfteben, wenn bie Bourgeois uns fire Saufer, ihre Wohnungen oft gerabeju aufbrangten, uns für eine geringe Gumme vermieteten: an bie von ber offigiellen beutiden Rommiffion gemieteten Saufer und Eingelmotnraume wagten fie fid bod im großen und gangen nicht heran; fo mar das Ggentum ber Bourgeois in deutschen Banden immer noch am sichersten. Leiber mar es uns noch nicht gelungen, das evensalls in ber Gesamtheit beschlagnahmte Baniguthaben bes einzelnen frei gu betommen. Dein Mostauer Quartierwirt, ein herr ber Schulvermaltung, ent-foulbigte feine Abmejenheit mehreremal bamit, bag er "anfeben muffe". Um bie Erlaubnis ju befommen, aus Bantguthaben eine fleine Gumme fur bie Erhaltung feiner Gamille abheben gu burfen, mußte er mit vielen anderen oft ftundenlang por ber Bantbirettion anitehen - er, ber "elende Bourgeois"!

3um Man

erbe.

dion

titen

um

braf

man

mes.

nh.

ga-

par

Des

30=

ge-

HT-

Die

"Recht, Freiheit ber Berfonlichkeit, nach eigenem Be-lieben zu leben, zu handeln!" — ja, bas niechte wohl bem "Towarischtschi" zugebilligt werben, bem bies Recht bie Freibeit gab, fich ausgutoben, nie und nimmer aber bem Bourgeois, dem "Effaven in der tommuniftifden Gefellicafts-ordnung!" — Rommunismus und Freiheit des einzelnen - bas find zwei Begriffe, bie fich - jum minbeften Ruhland - völlig ausschließen!

Freiheit des einzelnen? Rurglich horten wir von neuen Berhaftungen: Sier - in Berm Enbe Juni - murbe eines Rachts ber Ergbifchof mit einer Reibe von Prieftern gefangen gefett, bort - in Mostau, Betersburg, Bjatta -tubere ruffifde Dffiziere, Beamte, Fabritanten ufw. - ob bie Gerachte von ihrer Erichiegung auf Babrheit berubten, fonnten wir nicht feftstellen. Was hatten lie geton? Die einen hatten gewagt, ein Mort gegen bie Comjet-Regierung m fagen, fo ber Ergbifchof bon Berm, Die anderen maren don als frühere Offiziere uim. hinreidenb verbachtig, gegenwolutionare Gefinnung zu begen. Die Bolidemiften ruhmen if to oft ber burch fe eingeführten Breffreiheit ;- mag fin: Die Berantwortung fur icamloje Behartifel lehnten fie getn mit der Freiheit ber Preffe ab -, ber einzelne fpure uen biefer Freiheit bes Wortes fo gut wie nichts - webe bem, der es wagen wollte, ein Bort gegen ben Bolidewismus m ber Deffentlichfeit gu fagen!

Das haben auch unfere beutiden Rriegsgefangenen gur Genüge erfahren: wie mander hat ein unbebachtes Wort einter Berfermauern bugen muffen! - "Gott wolle uns in Beutichland von folder Freiheit bewahren!" Richt einer wur lat mir gegenüber feine Erfahrungen in ber ruffifden Gelengenicaft in biefen Bunich ausflingen laffen. Gewiß, miere Gefangenen haben es bantbar empfunden, bah ihnen finergeit bie Revolution mande Freigeiten brachte; burften ohne Bachbegleitung bas Lager verlaffen, fich Bobnng, Arbeit suchen uim. - und doch mar gle diese unbebeutenbe Freiheit verichwindend bem Terrorismus gegenaber, let von ber Regierung, von ben roten Garbiften an unferen Gefangenen verübt murbe! Bie fo mander bat mir ergablt, Die er burch Drohungen, Diffhandlungen, Sunger gezwungen worben ift, gegen feine Ueberzeugung in Die rote Armee einalteten! - 3m Lande ber Freiheit! Freiheit ohne feste Erbnung führt gur ichlimmften Unfreiheit! 3m Rommunisnes verfümmert die Freiheit des Einzelnen, wird das Recht bes Individuums mit Füßen getreten — das ift die mite Lehre, die wir aus der ruffischen Revolution lernen amen. Sie follen und wollen auch in Deutschland für diefen Rommunismus arbeiten, werben, fampfen '- fie mogen immen, wir wollen ihnen wader streitend begegnen. Wir tmen und ber gesundfreiheitlichen Entwidlung Deutschlands gewiß! — nie aber werden wir bulben, das aus Deutsch-and ein Ruhland wird.

#### Cokaler und vermischter Ceil.

Limburg, ben 30 Oftober 1918

- Befanntmachung. In biefen Tagen wird ein Mrobeamter ber Landesversicherungsanftalt Seffen-Raffau in folgel bei ben Arbeitgebern im Kreife Limburg bie ordnungsdige und vollständige Beitragsleiftung für die Invaliden-ab Altersversicherung ihrer Arbeiter tontrollieren.
- thr. Die Agl. Glenbahndirettion gibt im Inferatenteil ber utigen Rummer unferes Blattes befannt, bag infolge gabider Erfranlungen unter ben Gifenbabnbeamten ber Berntajugverfehr vorübergebend weitere Ginfdranfungen er-
- Rotgeld bei ber Gijenbabn. Die Ausgabe Rotgeld ift von der Reichsbant nicht blog ben Romsalverbanben, jondern auch den Sandelslammern nahe-ist worden. Die Regierungsprafibenten find ermächtigt, Ausgabe juzulaffen. Der Minister der öffentlichen Arten bat foeben genehmigt, bag die Gifenbahntaffen bas olgelb als gültiges Zahlungsmittel nehmen. Zur An-ime dieses Rotgelbes bei Zahlung aus den staatlichen affen ift niemand verpflichtet.
- Gemidtsbeidrantung von Boftpateten. Betfendung von ichweren und unformigen Bafeten mit Bolt bat in letter Zeit, hauptfachlich unter ber Wirfung Etudgutiperre im Gifenbahnverfehr, gang bedeutenb gunommen. Die Behandlung ber gabireichen befonbers

schweren Palete verurfact berartige Cowierigfeiten, bag dameren Palete berutjadet betattige Sambierigteiten, bay darunter bie Besorberung ber übrigen Palete empfindlich leibel. Die Postoerwaltung sieht sich daher zu ihrem Bedauern gezwungen, oom 28. Oftober an bis auf weiteres gewöhnliche und Wertpasete, die das Gewicht von 25 Kilogramm überschreiten und von Privatpersonen herrühren, von der Annahme zur Postbeforberung auszuschließen. Diese Mahnahme bat innerhalb Bayerns feine Gultigkeit. Dort ist in Interesse ber Bersorgung ber großen Städte ber Postpaletverlehr unbeschränft zugelassen.

Breugifd. Enddentide Rlaffenlotterie. Die Erneuerung der Lofe gur 5. Rlaffe 12. (238) Lotterie muß unter Borlage ober Ginfenbung ber Lofe 4. Rlaffe bei Berluft bes Anrechtes [pateftens bis Camstag, ben 2: Rovember, abends 6 Uhr, geschehen. Auch mussen die Freilose zur 5. Klasse unter Rudgabe der Gewinnlose 4. Klasse die Jiehung der 5. Klasse sindhiehlich der Bernin eingesordert sein. Die Ziehung der 5. Klasse sindhiehlich 4. De-

- Riederbrechen, 30. Dft. Offigier-Stellvertreter Seint. Rremer, ber jungfte Cobn ber Bitwe Rremer aus Rieberbrechen ichof am 30. Geptember burch Daichinengewehrfeuer ein engliches Fingzeug, welches mit zwei Offizieren und 4 Majminengewehren ausgeruftet war, ab.

Seringe als Jahlungsmittel. Infolge Mangel an Rleingelb hat eine große hollanbische Textissabrit in Eindhoven vergangene Woche die Arbeitslähne in Beringen ausbezahlt . Alle Angestellten waren mit biejem felbft in unferen Kriegszeiten als Ruriofum gu betrachtenben Bahlungsmodus einverstanden.

Der Leutnant als Eisenbahnzugführer. Der "Deutschen Tageszeitung" wird solgendes Erlebnis bertichtet: In ber Zeit vom 10. bis 20. Oftober fuhr ich pon Roftof nach Stralfund. Alls ich in Roftot einstieg, waren Die Bagen 3. Rlaffe alle befeht, fogar febr voll. 3ch ftieg in ein Abteil 2. Rlasse und sah zu meinem Ersteunen, bah im Rebenabteil zweiter Klasse sich ein Wachmann mit 6-7 englischen Gesangenen eingenistet hatte. Rurz hinter mir fam auch ein blutjunger Geeoffigier, und zwar ein Leutnant mit bem E. R. 1. an, ber Richtung Stralfund fahren wollte, Er forbert ben Bugführer auf, ju veranlaffen, bag bie Gefangenen in einen Wagen britter Rlaffe famen, bie beutiden Burger bagegen in ber zweiten Rlaffe Blat nahmen. Ein Wort gab bas andere. Shliehlich ericalite bie Bugführerpfeite und ber Leutnant mußte ichnell einfteigen, um nur mitgulommen. Auf ber nachften Station ging ber Gecoffizier fofort jum Zugführer, lagte ibm feine Anficht nochmals und gab bem Bachtmann ju verfteben, bag vorläufig im Baterlande ber Deutsche noch immer ebenjo viel Recht habe, als ber Gefangene. Als bie Pfeife bes Zugführers ertonte, jog ber Leutnant bie Rotbremie und ber Zug ftand auf ber Stelle. Darauf ber Jugführer: "Dann tonnen Berr Leutnant die Führung des Juges übernehmen!" Der Leutmant mit lauter Stimme: "Ich übernehme hiermit die Führung bes Zuges!" Der Offizier befahl dem Wachtmann sofort auszufteigen und mit femen Gefangenen in britter Rlaffe Plat zu nehmen, die anderen Fahrgaste veransahte er in die zweite Klasse einzusteigen. Alle Mitreisenden — zum Teil mir besannte Leute — nahmen Stellung gegen den Zugführer und billigten des energische Borgeben des Leut-

#### Amtlicher Ceil.

(Nr. 253 bom 30 Offober 1918).

Das Rriegsministerium bat barauf hingewiesen, bag es owohl eine moralifde Bflicht, wie eine vollswirticaftliche Rotuenbigteit ift, ben Rriegsbeichabigten, insbesonbere auch ben Comerfriegsbeichabigten ein Unterfommen in Induftrie und Landwirtschaft ju idaffen . Ramentlich muffe erftrebt werben, folche Stellen, welche Rriegsbeschädigte ausfüllen tonnen, fur biefe offen gu balten. Das Rriegswirtichaitsamt erlucht beshalb, alebalb feitzuftellen, ob und welche Unterbringung von Rriegebeichibigten und namentlid von Comerfriegsbeschäbigten in ber Landwirticaft bes bort Bereichs ftattfinden fann.

Frantfuri a. DR., ben 21. Oftober 1918, Rriegsmertichaftsamt. Frantfurt a. DR. Igb.- 9291/346.

gur Feststellung und Bericht bis 30. Oftober 1918. Limburg, ben 25. Oftober 1918.

Der Borfigenbe ber Rriegswirtfchaftsftelle. R. 2B. Ct. 5591.

In Die Berren Bürgermeifter bes Rreifes. Staatoftenerveranlagung für 1919 betr. Für Die Boreinichatungen habe ich Die folgenden Termine

o chimmes.					
Suffingen	13.	Rosember	Menefelben	26.	Movember
Dherweber	13	-	Dieberfeltere	27.	Sennemon
Dorchheim	14.	-	Barges.		- × 5
Obergengheim	14.	CIER OF	Staffel -	28	100
Offheim	15.	15/50 15	Citalier	29	1 341
Langenbernbach				The same	and and
		M	Lindenholghauf	en 2	Dezember
Miedergeugheim		STATE AS	Rirberg	3.	40 DE -3
Erban)	18.		Deerbrechen	4.	1000
Char	19.	man s	Daubern	5.	ST THE
Bridhofen	19	1	Rieberbredjen	6.	
Rieberhabamar	21.		Œ13	- 9	10.07
Deben	22.		Danamar		
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	25.	DESCRIPTION OF REAL PROPERTY.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	10.	Contract of the Contract of th
201	40.		Camberg	11.	100

Limburg, ben 29 Ofwber 1918. Der Borfigende ber Ginfommenftoner-Beranlagunge Rommiffion bes Rreifes Limburg a. 2.

Belanntmadung. In Diefen Tagen wird ein Burobeamter ber Landesveriderungsanftalt Beffen-Raffau in Caffel bei ben Arbeitgebern im Rreife Limburg die ordnungsmäßige und vollständige Beitragsleiftung für die Invaliden- und Altersverficherung ihrer Arbeiter tontrollieren.

Limburg, ben 29. Oftober 1918. Rgl. Berfiderungsamt bes Rreifes Limburg. Mn bie Serren Burgermeifter bes Rreifes.

Staatsstenerveranlagung für 1919 betr. Bei allen Arbeitern, Baubanbwertern und bergl. Berufen mollen Gie im Rartenblatt ben Arbeitsort angeben. Wenn die Lohnaustunft von ber Ortsbehorde bes Arbeitsorts Ihnen nicht ohne weiteres zugeht, ift fie balbigft ein-zusorbern. Die Lobnausfünfte find mit ben Rartenblattern

nach beendeter Boreinichaftung bierber einzusenben. Bei allen Bersonen, Die Obit verlauft haben, mollen Gie im Rarienblatt die verfaufte Menge und ben Erlos soweit möglich, genau, sonft nach Ihrer Schaung, angeben. Die mit besonderem Schreiben vorgeschriebene Berrechnung ber Obstauftaufer ift mit ben Boreinschaftungsarbeiten fierber eingufenden. Ronnen Gie aus irgend einem Grund guverlaffige Radrichten aber bas Einfommen einzelner Berfonen aus amtlichen Unterlagen nicht erlangen, Jo empfehle ich, von 3brer Befugnis, ben Steuerpflichtigen felbft gu befragen (Artifel 42 I ber Musf.-Borichriften gum Gint.-Gel.), De brauch zu machen, bamit bie Berechnung bes steuerpflichtigen Einsommens möglichst genau wird. Gang besonders mache ich auch auf die erheblichen Berbienftidge ber jugenblichen Arbeiter und Arbeiterinnen aufmertfam, beren Beranlagung nirgende überfeben werden barf.

Aufergewöhnliche Ginnahmen burch Comeinegucht ober Berfauf von Fobien, wollen Gie ebenfalls im Rartenblatt

Bei allen Sanbel- und Gewerbetreibenben find bie pon biefen angegebenen Jahresumfagbetnage im Rartenblatt an-

Wenn Ihnen nach Anwendung aller gu Webote ftebenben amtliden Mittel noch Zweifel bleiben, ob bas Eintommen annahernd gutreffend ermittelt fein wirb, bitte ich, bie be-treffenben Berjonen durch einen furgen Bermert im Rartenblatt gur Cteuererflarung gemaß § 26 Gint.-Gef. vorgudlagen.

Limburg, ben 18. Oftober 1918. Der Borfigenbe ber Beranlogungefommiffion.

Beibfider Silfsbienft. Colange ber Feind ben ehrlichen Friebenswillen Deutidlands-nicht anersennen will, sondern fein ganges Ruftgeug an Wenschen und Material bem Zwede unserer Bernichtung bar macht, gilt es auch bei uns in ber heimat alle Rrafte anguipannen.

Roch immer verfügt unfer Land aber gabireiche Arbeitstrafte, die ber Kriegswirticaft jugeführt werben tonnen. Wehrpflicht und Silfsbienibpflicht unterwerfen die mannliche Bevollerung bem 3wang ber Kriegsnotwendigfeiten, fur bie weibliche Bevolferung gilt fein Zwang, wohl aber ein fit-liches Gebot, freiwillig ihre vaterlandifche Pflicht zu erfallen. Biele Frauen und Madden baben icon bage begetragen, burth rafMoje Arbeit Seer und Ruftungsinduftrie gu ftarfen. Immen, Die in Gtabt und Land ungewohnte Minnerarbeit verrichten, gebührt ein großer Teil an bem Dant, ben beranmachjenten und fommende Geschlechter einft ben Rompfern ben Weltfrieges gollen merben.

Roch tobt ber Rampf in großer Beftigfeit und bedingt immer farter ber Entideibung gu. Defto notwendiger be-barf bie Seeresleitung tapferer Manner an ber Front in großer Johl, unausgesetten Racifdubs an Munition und Rriegsgerat. Far unsere Feinde arbeitet bie Rriegsindustene ber ganzen Welt! Wir sind nur auf uns und unsere Berbandeten angewiesen. Erneut und verftarft ergebt baber ber Ruf an bie noch nicht triegstätige weibliche Bevolferung. friegsmidtige Arbeit gu fuchen und baburch an bem groben Biele, uns allen und unferen Rachtommen einen ehrenvollen und fegensreichen Frieden gu erringen, mitguarbeiten.

Auch folde Frauen, beren Zeit burch Saushalt, Pflege und Erziebung ihrer Rinber in Anspruch genommen ift. finden in ben Getrieben ber Raftungsindustrie Gelegenheit, in Sale-tagsschichten bem Baterland nügliche Arbeit zu leiften und baburch jum Lebensunterhalt beigutragen. Wer nicht an bie Beimat gebunden ift, bem bietet fich Gelegenbeit, in ber Etappe Sausarbeit ober Burobienft gu übernehmen. Dort erhalten bie Frauen, die als "Gelferinnen" ber Seeresvermas fung ihre Dienfte gur Berfugung ftellen, nicht nur gute Bejablung, fonbern auch eine gute ausfommliche Berpflegung; Die durch bie Rationierung im Seimatsgebeet bedingten Gewierigfeiten ber Beschaffung fallen weg. Gut eingerichtete Beime, wohlwollenbe Furforge in geiltiger und leiblicher Binficht bienen bagu, biefen Belferinnen bie Beimat gu ereigen.

Moge jebe, noch nicht im Dienst bes Baterlandes ftefende Frau fich prufen, ab fie fich nicht auch fur Erreichung bes gemeinsamen großen Rieles und num Geltingen bes großen

Ganzen beisutragen verpflicktet fahlt. Meldungen für die Etappe werden von der Frauenarbeitsmelbestelle des Kreisarbeitsnachwesses Limburg, Fahre galle 5, entgegengenommen. Ueber Weldungen für die In-Dufferie wird in ben Jeitungen ber detlichen Bebarfifelle weiteres befanntgegeben.

(Schluft bes amtlichen Teils.)

Die Boftbegieher werden gebeten, fich beim Husbleiben oder bei verfpateter Lieferulng einer Rum. mer nicht an une, fondern ficte nur an den Brieftrager oder die guftandige Beftell-Boftanftalt gu wen ben. Erft twenn Rachlieferung und Aufflärung nicht in angemeffener Frift erfolgen, wende man fich unter Ungabe Der bereite unternommenen Edritte an unferen Berlag, Brudengaffe 11.

Das Feldheer braucht dringend hafer, heu u. Stroh! Candwirte helft dem Feere!

Sefanntmadungen und Anzeigen ber Stadt Limburg.

Me ble Berret Blegermillier ber Redler

#### Ausgabe ber Brotbücher.

Die Musgabe Der Brotbucher für die Beit bom 4. Rovember bis einschließt 1. Begember b. 36 fowie ber Lebensmittelfarten erfolgt am:

Donnerstag, den 31. b. Mts. fur ben gangen Stadtbegirt auf Bimmer 13 des Rathaufes und gwar;

- für die Strafen Auftrage bis einicht. Frantfurterftrage vormittage von 8-1 Uhr in Anegabeftelle 1,
- für bie Stroßen Friedhofemeg bis einichl. Dolgheimerftroße nachmittage von 3-51/, Uhr in ans. gabeftelle 1.
- III. für die Strafen Dofpitalftrage b. einfchl. Obere Schiebe bormittage bon 8-1 Uhr in Anegabeftelle 2,
- für bie Strafen Untere Schiebe bis einichl. Worthftraße nachmittage von 3-51/2 Uhr in Ausgabeft 2. Berfonen, die feinen eigenen Saushalt haben, find ba

aufgeführt, wo fich ihre Schlafftelle befindet. Militarperfonen die außer Truppenverpflegung Reben, erhalten Brotbucher und Lebensmittelfarten burch Bermittlung

ihres Truppenteils. Limburg, ben 29. Oftober 1918.

7(253 Der Magiftrat.

#### Nartonel-Ausgabe.

Begen bes Feiertages in Diefer Boche findet bie Rartoffel-Ausgabe am Mittwoch von 2 bis 5 Uhr nach: mistage ftatt.

Rimburg, ben 29. Oftober 1918. Stabtifdes Lebensmittei-Mmt.

Begen ber gabireichen Erfrenfangen unter ben Beamten bes Sahrdienftes und jur Bewältigung bes durch die Ans forberungen ber Beresberwaltung und die Rahrungsmittel-verforgung ber Bevölterung jur Beit ftert angewachsenen Militar- und Guterverfehr fallen vom 29. Oftober ab folgenbr Buge vorübergebend aus :

Bi. 605 Frantfurt ab 11,83 vorm., Limburg an 2.25 nachm. B3. 606 Limburg ab 7.49 vorm , Franffurt an 10.12 vorm.

Für ben ausfallenden Ba 603 wird eine Triebmagenfahrt eingelegt, Camberg ab 1.46, Limburg an 2 25 nachm. (nur

Um eine Ueberlaftung ber noch verbleibenben Buge gu vermeiben, wird wiederholt und auf das Bringenbfte erfucht alle nicht unbedingt notigen Reifen ju unteclaffen, ba andernfalls noch einschneibenbere Dagnahmen gur Ginichranfung bes Berjonenverfehre nicht gu vermeiben find.

Be mehr fich bas Bublifum in feinen Reifen beidrantt und baburch mitbilft, bağ burch bie Ginfdranfung erfirebte Biel gu erreichen, je eber wird es möglich fein, bie Befchrantung ju milbern ober gang oufgubeben. Ebenfe bangt es von ber Selbftbeichrantung bes Bublifums ab, ob bie Babl ber gu den einzelnen Bligen ju verausgabenden Fahrfarten von vornherein ein fur alle mal feftgefest wird Bedenfalls wird aber ichen jest ber Bertauf fofort eingefiellt und Die Babnfteigiperre geichloffen, fobald eine betriebsgefahrliche Uebers befegung gu befürchten ift. Gleichzeitig wird in Musführung ber Alla. Aneführungebritimmungen 5 (2) ju § 16 ber Gifen. bahn Berfebreordnung angeordnet, bag

die Fahrt am erften Tage ber Geltungsbauer ber

Fahrfarten angetreten merben muß Sinfiatlich ber bereits por Beröffentlichung biefer Befannmachung geloften Sahrfarten gelten noch bie bieberigen Be-

Ronigliche Gifenbahndirettion Frantfurt (Main)

#### Buden-Stammholzvertanf. Oberforfterei Dieg.

3m Wege bes fdriftlichen Angebots foll aus bim Birt. fcaftejahre 1919 por bem Ginfclag bas Buchen-Stammbolg ous ben Diftriften 10 Steinlopf, 16a Deteisberg. 20b Steinfopfeluchen, 24 Whienfopf und 50a Reiterbaum verfauft werden, Los I von 50 und mehr cm Durch-meffer etwa 10 Fm. Los II von 40-49 cm Durchmeffer etwa 80 Fm. Les III von 30-39 cm Durchmeffer etwa 180 Fm. Die Gebote find losweije pro Fm. abzugeben und in verichloffenem Umichlage mit ber Aufichrift "Gebot auf Buchen Stammholg" bis Dienstag den 12. November, nachmittage 6 Uhr eingereichen. Dietelben muffen bie Erffarnng enthalten, daß Bieter fich ben allgemeinen und befonberen Bertaufsbedingungen porbehaltlos untermirft. Sam= melgebote find nicht julaffig. Die Groffnung ber Gebote findet Mittwoch ben 13. Rovember, bormittags 10 Uhr im Geichaftegimmer ber Dberforfterei ftatt. Anfuhr nach Bahnhof Dieg a. b. Lahn 5-6 Rm. Der Fuhrlohn fur die Anfuhr an Die Bahnstation betragt je Fm. etwa 20 M. Ge tann jedoch teine Barantie übernommen werben, daß ein Fuhrmann die Anfuhr übernimmt. Dit Rudficht auf bie Uoficherheit ber Arbeiterverhaltniffe fann eine Gewähr fur Rieferung ber vorgenannten Solgmaffen nicht geleiftet werben. Die Bahlung bes Raufgelbes muß binnen 2 Bochen nach Buftellung bes Ausjuge aus ber Abjablungetabelle und bem Ertaffe ber Raffenanweifung an bie Ronigliche Forftlaffe gu Dies erfolgen. Stundungen über diefen Termin hinaus werden nicht bewilligt werber. Auf Anfuchen zeigt der Begemeifter Sauer ju Forfthaus Altendies, Boft Dies, bas Solg in ben Diftr 10, 16a, 20b und 24, ber Forfter Augftein gu Dombuch, Boft Dies, in Diftr. 50a vor.

## Danernde Spionengefahr!

Meidet öffentliche Gelpräche über militärifche und wirtschaftliche Dinge!

Donnerstag, den 31. 10. von 7 Ubr, Freitag, den 1. 11. von 3 Uhr:

#### Ossi's Tagebuch.

Lustsspiel in 3 Teilen. 8(258

#### Der tanzende Tor.

Die Tragodie eines Pierrots in 4 Teilen mit Waldemar Psilander.

Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt.

Donneretag, 31. Ofisber pon 7 Uhr an, Freitag, 1. Rovember pon 3 Uhr an :-

Romantiides Drama in 5 Siten



Favorit-Schnitte zu benutzen ist eine Freude. Als Ergebois sorgfältiger Herstelling sind sie an Güte un-übertrefflich. 2:255

Joh. Franz Schmidt, Limburg.

Jugenblichen unter 17 Jahren ift ber Gintritt ftrengftens unterfagt. 6(258

...

Das Weld muß abgezählt bereit fein. ...



Stinberlofes Chepaat fucht für fofort herrichaftliche

#### 5-7 Zimmer-Wohnung

mit Bubeber, Dochparterre ob. I. Grace gu mieten. Angebote mit Breisangabe uim. unter Dr. 5(253 an bie Gypeb, biefer Reitung.

#### Bu verkanten

nur für eigenen Gebrauch: Bornchme Galon Gin: richtung m. Teppichen, Bilbern und Beleuchtungsforpern. Befichtigung nur bon 11 bis 121/2 Ubr. 7(251 We, fagt bie Beichafteftelle be. Blattes.

Liewie Rotifiladi tungen fauft 3(217 Sugo Refiler, Bierdemenger Bicebaden, Telefon 2612. 3d habe den Erlaubnisichein jum Gintauf.

#### Deutsche Warte

Werneben ber Seimateeine inhaltreiche, babei billige illuftrierte Berliner Tageogeitung mit taglider Unterhaltungebeilage und wöchentlich 6 Beiblattern lefen will, ber bestelle bie "Deutiche Barte", die im 29.3ahrgang ericheint, Leitartifel führender Manner aller Barteien fiber bie Tages und Reformfragen bringt (bie "D. 28." ift bas Organ bes Sauptausichuffes für Rrieger beimftätten), fcnell und fadlich über bae Biffenemerte and Beit und Leben berichtet und monatlich nur Dt. 1.10, (Beftellgeld 14 Big.) toftet. Feldpostbezug monatlich Det. 1.45. Man berlange Probenummern bom Berlag ber Deutschen Barte Berlin REB 6.

Freibant! Gegen Fleifdfarten,

Donnerstag, ben 31. Oftober, von 3-5 Uhr nachm. für bie Rarten Rr. 801-1100.

# bei Eliegerangriffen.

- 1. Unhe ift die erfte Pflicht. Panik ift gefährlicher als Fliegerangriff.
- 2. Suche Schut im nachften Saus! Fort von der Straße. Fort von haustüren und Fenftern! Meugier ift Cod!
- 3. Fehlt ganferfdjut, dann Niederwerfen in Graben oder Hertiefungen.
- Nachts kümmere dich um keinen Augriff.

#### Dreschmaschinen-Besiker mit großer Maschine

übernimmt noch Getreibendrufch auf tangere Beit. Angebote unter Dr. 4(253 an bie Groeb; b. 31.

## Baraden-, Straßen- u. Stellungs-Banar beiter

in großer Bahl für bas befeste Gebiet gejucht.

> Silfsdienumeldenelle, Limburg, "Balderborffer dof", Sahugaffe Str. 5.

Wiehfalz

empfiehlt

Münz & Brühl.

## Aufforderung

an das reifende und verkehrtreibende Unblikum sur Unterftugang ber Gifenbahmvermaltung bei Erfüllung

Die Leiftungefähigfeit der Gifenbabnen in der Deimat if gur Beit beichrantt burch große Leiftungen für die Deeresvermaltung, Abgabe zahlreichen Berfonale und Dateriale an bie Front und bas befette Gebiet fowie ftarte Abnutung ber

ihrer Mufgaben.

Gleichwohl gilt ce, fteigenbe Anforderungen und bevorfrebende neue Aufgaben gu erfüllen, 3. B. für die Ruftunge. induftrie, die Militarverwaltung, die Berteilung ber Robien und Rahrungemittel.

Bur Erhöhung ber Leiftungefähigfeit find von ber Gifenbahnvermaltung in weiteftem Umfange Dagnahmen getroffen, bie aber nicht ausreichen, falls nicht auch bas reifenbe unb verfehrtreibenbe Bublifum die Gifenbahnvermaltung unterftust.

Tatfraftig- Mithilfe und Unterftugung burch alle Reifenben und Berfehrereibenden find baber gur Erfüllung ber großen Aufgaben ber Gifenbahnvermaltung bringenb erforberlich

Auf Beachtung folgender Bunfte tommt es vornehmlich an

I. Ginfdranftung im Berfonen, Gepadie und Expres (Cilgut) Gutverfiebr.

Richt bringliche Reifen muffen unterbleiben. Gepade und Exprefiguter find auf das notwendigfte Dag eingufdranten.

Auf jeden einzelnen und auf jedes einzelne Stud tomm es an. Ueberfüllungen ber Berfonen- und Badwagen fuhrm gu Bugveripatungen. Dierburch werden Buge fur ben Deereis bedarf und die Bolfsernahrung in Mitleibenichaft gezogn und die Betriebeleiftungen ungunftig beeinflugt.

#### II. Ausnuhung der verminderten Bagenbestände.

1 Ausnugung ber Guterwagen bis jur angeschriebenes Beffen Tragfabigfeit Bufammenfaffung ber Beftellungen und 30 fammenladung ber Guter für mehrere Empfanger an Orin, ba fri die in berfelben Richtung liegen

2. Schnelle Abfuhr ber Gater, Feiertagen.

3. Gemeinfamer Bezug von Lebenamitteln, Robftoffen uft. burch Inanipruduahme und Bilbung bon Bezugegemein Biern ichaften, damit nach Doglichfeit die Abfuhr mit geichloffenco Bugen erfolgen fann.

#### III. Bereinfachung des Berkehrs.

1. Unterlaffung unöt ger und unmirtichaftlicher Transporter Der Begug von ferngelegenen Orten muß vermieben werben, fofern ein nabergelegenes Berforgungegebiet vorhanden if Dabet find finangielle Rachteile in Rauf gu nehmen und fem Rudfichten auf altgewöhnte und bequeme Bejugegelegenheite

2. Bermeibung von Cendungen auf furge Entfernungen foweit fie durch Guhrmert oder Rraftwagen beforbert merbil

3. Benugung des, Bafferweges namentlich für Daffengira auf möglichit weite Entfernungen.

#### IV. Anpaffung des Verkehrs an die örtlichen Berhällniffe der Bafinfiofe.

1. Beim Bau neuer Fabrifen ober bei erheblichen Gr meiterungen guerft Labeftellen und Gleisanlagen ausbaues um bereite mabrend bes Bejuges von Bauftoffen Stodung! gu vermeiben.

2. Rechtzeitige Benachrichtigung ber Gifenbahnverwaltung fobalb ein ftarter Bertehregumache ju erwarten ift, bas Ueberfullung der Freiladegleife bermieden mird. Bereinis rung gleichmäßiger Bufuer mit den Lieferanten, erforderlich falls rechtzeitiger Abbeftellung beftellter Bagen bei überftatte dasta

Die Erhaltung ber Leiftungefähigteit der Gifenbahn trägt in militariicher wie mirtichaftlicher Begiehung mit erfter Linie ju einem erfolgreichen Ausgang. Des Rrieges bi Die Gifenbahnen muffen babet in diefer Beit in erfter 200 bagu bienen, Die Beburfniffe des Decres, ber Bolfsernage und der Rriegemirtichaft gu befriedigen.

Der Ernft der Stunde verlangt, daß jeder gu feinem Geile gur Entlaftung der Gifen-Bahnen Beifrägt.

libe b

it d

affen!

auf fein iltan) aft T

milio

###det ellieren geip